

Grundsteinlegung für 3-Millionen-Euro-Projekt

Das ist der Zeitplan für das neue Mehrgenerationenhaus in Grasdorf



Menschen unterschiedlichen Alters sollen in einem Gebäude zusammenleben: Das ist die Idee des Mehrgenerationenhauses, das Am Südtor in Laatzen-Grasdorf entsteht. Sieben Wohnungen sind geplant. Den Baustart hat die Bürgerstiftung Hannover jetzt gefeiert.

[Daniel Junker](#)

19.06.2024, 07:03 Uhr

Grasdorf. Der Grundstein ist gelegt: Die Bürgerstiftung Hannover und Vertreter von St. Marien haben am Dienstag, 18. Juni, zusammen mit Anwohnern den Baubeginn für das neue Mehrgenerationenhaus gefeiert, das an der Straße am Südtor in Laatzen-Grasdorf entstehen wird. Stefan Adam vom Immobilienteam der Bürgerstiftung Hannover, Pastor Burkhard Straeck, Emil von Elling und Oliver Knappe von der Baufirma von Elling sowie Zustifter Walter Battermann brachten aus diesem Anlass eine Zeitkapsel in die Erde.

In dem Behälter befinden sich neben dem Bauplan für das neue Gebäude eine aktuelle Tageszeitung, der Jahresbericht der Bürgerstiftung, einige Münzen, ein Faltblatt der Stiftung Grasdorf an der Leine sowie die „Sprachnachrichten“ des Vereins für Deutsche Sprache. Die Kapsel soll für nachfolgende Generationen Informationen über die Zeit der Errichtung des Gebäudes bereithalten.



Grundsteinlegung: Zustifter Walter Battermann (links) und Stefan Adam von der Bürgerstiftung Hannover bringen die Zeitkapsel in die Erde.

Quelle: Daniel Junker

Die spätere Anordnung des Gebäudes ist jetzt schon sichtbar: „Das gesamte Haus steht auf einer 24 Zentimeter dicken Dämmung“, erläuterte Adam. Diese massive Sohle aus dem Werkstoff Styrodur wird mit Beton aufgefüllt, darin ist die Fußbodenheizung eingelassen. Die sogenannte Betonkernaktivierung soll der Heizung und Kühlung des Gebäudes dienen. Damit sich dieses im Sommer nicht zu sehr aufheizt, seien nachträglich eine Wärmeschutzverglasung sowie Rollläden für die oberen Wohnungen eingeplant worden, sagte Adam. Ansonsten habe sich an den Planungen nichts geändert.

Gebäude in Fachwerkoptik soll bis Spätsommer 2025 fertig sein

Bezugsfertig sein soll das Mehrgenerationenhaus, das auf dem Gelände des ehemaligen Gemeindehauses von St. Marien entsteht, im Spätsommer 2025. Der [Brand dieses Gebäudes](#) habe sich nicht auf den Zeitplan ausgewirkt, heißt es. Aufgrund der notwendigen Entsorgung der Schadstoffe seien lediglich die Kosten für die Abrissfirma gestiegen. Am Ende sollen die Baukosten aber weiterhin bei rund 3 Millionen Euro liegen. Der Grasdorfer Battermann habe den Bau mit einer „großzügigen Zustiftung“ unterstützt, wie Adam betonte. „Sonst würde es das Projekt in dieser Form gar nicht geben.“



Der Anfang ist gemacht: Die Bürgerstiftung Hannover feiert den Baubeginn für das Mehrgenerationenhaus auf dem Gelände des ehemaligen Gemeindehauses der St.-Marien-Gemeinde.

Quelle: Daniel Junker

Das Haus wird in Fachwerktopik mit Eichenbalken, rotem Klinker und einem rot gedeckten Dach errichtet. Ursprünglich hatte die Bürgerstiftung zwei einzelne Gebäude auf dem Grundstück vorgesehen. Dieses Konzept wurde wegen der Kostenentwicklung im Baubereich allerdings aufgegeben. Geplant ist nun ein [L-förmiger Baukörper, der mit der Straße Am Südtor ein offenes Dreieck bilden soll.](#)

Interessenten für Mehrgenerationenhaus können sich noch bewerben

Im Erdgeschoss entstehen vier Wohnungen mit jeweils zwei bis drei Zimmern und einer Größe von 48 bis 91 Quadratmetern. Die oberen drei Wohnungen haben eine Verbindung zum Spitzboden und sind zwischen 88 und 115 Quadratmeter groß; die jeweils drei bis vier Zimmer dort verteilen sich über zwei Ebenen. Einen Keller gibt es nicht, für jede Wohnung ist aber ein Abstellraum vorgesehen. Die genaue Miethöhe steht noch nicht fest. Nach wie vor soll die Kaltmiete aber unter 13 Euro pro Quadratmeter liegen. Wer sich für eine der Wohnungen interessiert, kann sich online auf der Seite buengerstiftung-hannover.de/grasdorf über ein Kontaktformular bewerben.